

Sport Gespräch

Juli 2008
Nr. 32



SG Borken



Heute ist ein schöner Tag!
Heute erscheint das "Sport-
Gespräch", die offizielle
Vereinszeitschrift der SG

Borken, mit der
zweunddreißigsten
Ausgabe (Nr. 32 / Juli
2008).

Das war eine tolle Saison,
die unsere Fußballer
abgeliefert haben. Alle Mannschaften auf
Platz fünf. Da lässt sich drauf aufbauen.
Sie feierten einen harmonischen
Ausklang, wenngleich bei der
Verabschiedung einiger Spieler auch
etwas Wehmut aufkam.

Die A-Jugend ist aufgestiegen – mit ein
wenig Glück, aber was soll's.
Die Vereinszeitschrift berichtet natürlich
besonders gern über die schönen
Erfolgsereignisse.

So war die 22. Auflage des Borkener
City-Laufs, an der wieder viele SG-
Mitglieder aktiv als Läufer oder
Streckenposten teilgenommen haben, ein
riesen Erfolg.

Ein besonderes Sportereignis war
ebenfalls das Drachebootrennen auf dem
Pröbstingsee. Zwar war das Wetter
miserabel. Die Stimmung im SG-Boot
jedoch prima. Hier zeigte sich, dass die
SG wirklich eine SportGemeinschaft ist.
Eine erfreuliche Geschichte.

Derweiteren waren, wie könnte es zu
dieser Zeit anders sein, wieder einige
Gruppen unterwegs. So zog es die
Trimmer an den Dümmer See, die
Radsportler zog es mit ihrem Sportgerät
nach Kastellaun.

Großartig war auch das Abschneiden
unserer D-Jugend mit Trainer Holger
Langner. Sie belegte bei der
Westfalenmeisterschaft Platz 4.
Herzlichen Glückwunsch.

Auf alle diese Events und auf viele weitere
Dinge werden wir in unserer
Vereinszeitschrift eingehen.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir
gute Unterhaltung bei der
Lektüre der
Vereinszeitschrift und
einen schönen und
erholsamen Urlaub.

In eigener Sache

Die Redaktion

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Karl Janssen
Harald Schedautzke
Robert Wedershoven

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Druck: Druckerei Lage GmbH

Auflage: ca. 1.500 Stück

Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten und
hoffen, dass unsere Mitglieder sie
bei ihren Kaufentscheidungen
berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:
15. August 2008

Borkener City-Lauf

22. Auflage professionell auf die Beine gestellt

(ft) Die 22. Auflage des Borkener Citylaufs wurde erneut fast professionell auf die Beine gestellt. Die Organisatoren, allen voran **Klaus-Dieter Heuckmann**, **Josef Nubbenholt** und **Rainer Schwital** hatten im Vorfeld eine sehr gute Arbeit geleistet. Alles klappte reibungslos, sieht man einmal von dem Absturz des Computers ab, der nach dem 2. Lauf der Schüler erneut geladen werden musste. Dadurch trat eine nur leichte Verzögerung auf. Insgesamt starteten fünf Läufe. Drei über 2.500 Meter, einer über 5 Kilometer und einer über 10 Kilometer. Insgesamt hatten sich über 2000 Teilnehmer gemeldet.

Alle Läuferinnen und Läufer konnten sich einer abgesperrten Strecke sicher sein. Dafür sorgten nicht zuletzt unsere Trimmer, die sich wieder zahlreich in den Dienst der guten Sache stellten. Tolle Arbeit. (s. auch Bericht an anderer Stelle in diesem Magazin). Eine ebensolche Note verdienten sich auch unsere Radsportler. Sie begleiteten die Läufer und sorgten dafür, dass sie sicher ins Ziel kamen. Abteilungsleiter **Bernhard Weßing** fuhr ebenfalls mit, begleitet von einem Jugendlichen aus der Radsportgruppe, **Lennart König**, der mit seinen 12 Jahren Einblick in das Geschäft erhielt.

Auch die Leistungen der Läufer der SG konnten sich sehen lassen. So war **Conny Buß** vom SG-Lauftreff schnellste Frau über 10.000 m.

Übrigens: Es hatte den Anschein, als ob sich in diesem Jahr noch mehr SG-Mitglieder auf der ganz langen Distanz tummelten. Aus allen Abteilungen waren sie vertreten. Besonders erfreulich, dass auch einige Fußballer mitmachten. So konnte **Martin Triphaus** immerhin den 36. Platz unter den 321 Läufern belegen.



Sie sorgten für eine sichere Strecke, die Trimmer

Gold in den Genen.



Der Opel Zafira. Gewinner des Goldenen Lenkrads 1999 und 2005.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den **besten Kompakt-Van 2005** geht an den **Opel Zafira**. Dabei setzte sich der **Opel Zafira** unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der **Opel Zafira** das Goldene Lenkrad.

Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch
heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!

Unser Barpreis: ab **19.900,- €**

Ihr Opel Partner

Opel Schlattmann

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Bilder vom Citylauf



Die Trimmer freuten sich über die hohe Anzahl der Teilnehmer



Conny Buß lief als schnellste Frau über 10 km durchs Ziel

FASHION-TIPPS!



UNION



Canuzinerstraße 8 - 12 - 46225 Borken www.mode-cohausz.de

Vom Fußball

Rückblick 2007/2008

(AG) Die Saison ist gelaufen, auf uns wartet die nächste ereignisreiche Spielzeit. Doch zunächst sei noch ein Rückblick erlaubt.

Drei Mal Platz 5, einmal den Abstieg vermieden und einmal aufgestiegen. Das ist die sportliche Bilanz der Saison 2007/08.

Aufgestiegen „wurde“ die A-Jugend (so **Charly Nienhoff**, der Trainer). Die Mannschaft konnte sich sportlich zwar nicht qualifizieren, doch durch den Verzicht des Hoxfelder SV rückte sie als Aufsteiger noch nach. Und wenn schon...., wer fragt in drei Wochen noch danach.

Nach einer total verkorksten Hinrunde, in der schon Auflösungserscheinungen sichtbar wurden, spielten die Damen unter dem neuen Trainer **Erwin Althoff** eine gute Rückrunde. Hier zahlte es sich u.a. aus, dass schon einige B-Juniorinnen in die Mannschaft integriert wurden. Das lässt für die Zukunft hoffen. Nicht von ungefähr wurde mit **Lisa Schlattmann** eine Nachwuchsspielerin bei der zum ersten Mal durchgeführten Wahl zum Fußballer des Jahres zur Siegerin gekürt.

Alle Herrenmannschaften landeten auf einem 5. Platz. Insgesamt zufrieden stellend und ausbaufähig. Dass ein Abstieg auch eine Chance sein kann, zeigt die neu formierte „Dritte“. Mit einigen Routiniers und vielen jungen Spielern haben **David Heimann** und „**Helmut**“ **Bödder** eine Mannschaft mit Zukunft aufgebaut.

Sie verzeichnen einen regen Zulauf neuer Spieler, auch ein Zeichen für die gut funktionierende Mannschaft. Der Torschützenkönig und damit Gewinner der SG-Torjägerkanone ist **Tobias Trunk**, ebenfalls Spieler der „Dritten“, der nicht nur 15 Tore erzielte sondern auch noch 12 weitere vorbereitete. In der C-Liga will sie die „Dritte“ in der neuen Saison weiter nach oben verbessern und oben festsetzen. Es ist ihr zuzutrauen.



Tobias Trunk wird beim Saisonabschluss geehrt

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.

Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



Vom Fußball

Fortsetzung

Die „Zweite“ wurde durch ihren Trainer **Jörg Elsbeck** gut weiterentwickelt. Viele junge Spieler aus der A-Jugend sind neu hinzugekommen und haben gut eingeschlagen. Auch hier ist die gelungene Mischung aus Alt und Jung der Schlüssel zum Erfolg. So sind mit **Tim Donnert** ein ganz junger Spieler und mit **Christian „Zico“ Siek** ein etwas älterer Spieler die Torschützenkönige der Mannschaft. Beide haben 14 Tore erzielt.


In dieser Mannschaft ist noch viel Luft nach oben. Die Mannschaft wird ihren Weg gehen, u.a. auch, weil mit **„Shoppi“ Triphaus** ein langjähriger Spieler der „Ersten“ in die 2. Mannschaft wechselt. Den gleichen Weg geht auch **Dominik Bräuker**, ein sehr hoffnungsvolles Talent bei der SG. Er will sich in der Zweiten erst einmal weiter stabilisieren, bevor er einen neuen Anlauf in der Ersten unternimmt. Seine Chance in der Ersten wird in der neuen Saison dafür **Tim Donnert** suchen.



Er wechselt in der nächsten Saison in die 2. Mannschaft: **Martin Triphaus** (l.

Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



 Sparkasse
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

Vom Fußball

Die „Neuen“ bei der SG..... es kommt Farbe ins Spiel

(AG) Ziel von **Alfons Gedding** und **Dieter Immel** ist schon seit Monaten, die Offensive zu verstärken. Hier spielte **Bernd Olbing** in seinem ersten Jahr bei den Senioren eine sehr gute Rolle, war aber meist auf sich allein gestellt. Daher hatte man schon seit einiger Zeit Kontakt zu „**Ibo**“ **Mbaye**, einem Stürmer mit Oberliga- und Verbandsligaerfahrung. **Ibo**, geboren im Senegal, studiert Sport und Französisch und trainiert noch eine Jugendmannschaft bei SV Zweckel. Schon zur Winterpause sollte der Wechsel vollzogen werden, klappte aber nicht. Jetzt wurde zur nächsten Saison alles perfekt gemacht. Bereits in der Winterpause fand **Dennis Przerwa** den Weg vom SuS Stadtlohn zurück zur SG. Der Nachwuchsstürmer spielt in den Planungen des Vereins eine wichtige Rolle. So wird er bereits in der nächsten Saison zum Kader der 1. Mannschaft gehören, kann aber



auch noch in der A-Jugend spielen. Das gilt auch für den 17-jährigen **Niklas Bellen**, der von Westfalia Gemen über die SG Wattenscheid 09 den Weg zur SG gefunden hat. Er trainiert schon bei der Ersten mit, spielt aber noch in der A-Jugend. Beide halfen schon in der Rückrunde mit, den Aufstieg der A-Jugend zu ermöglichen.

Mit **Tim Donnert**, der sein erstes Seniorenjahr in der Zweiten sehr gut absolviert hat, kommt ein weiteres Eigengewächs in den Kader der Ersten.

Da einige Routiniers, wie geschrieben, aufgehört haben, und es nur mit den eigenen jungen Spielern noch nicht geht, wurde mit **Jupp (Youssef) Salman** (Foto) von BW Dingden noch ein Stürmer geholt. **Jupp** ist als Knipser bekannt, er hat in den beiden Jahren in Dingden ca. 45 Tore erzielt. Auch **Jupp** hat höherklassige Erfahrung. Er spielte u.a. mit **Miro Giruc** zusammen beim 1. FC Bocholt in der Oberliga und hat ein 2-jähriges Gastspiel in der 1. libanesischen Liga absolviert.

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ **Vorname:** _____

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort) Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

druck  **form**
*Druck & Form
in Vollendung!*

- Digitaldruck
- Satz & Gestaltung
- Schnelldruck
- SW- & Farbkopien
- Posterdruck
- Familiendrucksachen
- Letter-Shop

Otto-Hahn-Straße 23-25 • 46325 Borken
Tel.: 02861/66444 • Fax 66445 • www.druckform-borken.de

Vom Fußball

Fortsetzung „Die Neuen“

Im Mittelfeld gilt es **Stefan „Bussi“ Bußkönning** und **Miro Giruc** zu ersetzen. Das könnte zum Einen **Danny Schnelle** gelingen, der in der Rückrunde aufgrund seiner Regeneration nach einer Knie-OP noch nicht eingesetzt werden konnte. Er wird nach Überzeugung der Verantwortlichen in der neuen Saison eine zentrale Rolle spielen.

Für's Mittelfeld ist auch **Hianik Kamba** vorgesehen. Der 21-Jährige, der in der Schalker Jugend das Fußballspielen erlernt hat und danach auch zeitweise den Sprung in den Kader der 2. Mannschaft von Schalke 04 schaffte, kommt zusammen mit **Ibo** vom SV Zwechel. Berufliche Perspektiven sind für **Hianick** ausschlaggebend für den Wechsel zur SG.

Der Dritte im Bunde vom SV Zweckel ist der Defensivmann **Daniel Bahl**. Auch der 26-Jährige bringt höherklassige Erfahrung mit. Er hat u.a. bei RW Oberhausen und dem VfB Hüls gespielt, bis ihn eine Knieverletzung daran hinderte. Er soll den Abgang von **Thorsten Merkel** kompensieren und die Abwehr stabilisieren.

Jetzt gilt es für **Miro Giruc**, aus den verbleibenden Spielern, aus den jungen nachrückenden Talenten und den „Neuen“ eine schlagkräftige Mannschaft zu formen.

Saisonstart ist am Sonntag, den 13. Juli 2008, um 10.30 Uhr „Im Trier“. Alle Fußballfreunde aus Borken sind herzlich willkommen! Sie dürfen gespannt sein!



Im nächsten Jahr geht es hoffentlich mit Volldampf nach vorn

Saisonabschluss

Verabschiedungen und Ehrungen

(ft) Die alte Saison ist abgeschlossen. Längst sind auch die Planungen für die bevorstehenden Aufgaben gelaufen (s. Bericht an anderer Stelle in diesem Magazin). Dennoch sei eine kurze Reminiszenz erlaubt.

Insgesamt schnitten unsere Seniorenmannschaften gut ab. Sie belegten alle den 5. Tabellenplatz in ihren Ligen. Das ist ein viel besseres Ergebnis als das, was wir in der Vergangenheit erlebt haben. Viele Spiele, bei allen Mannschaften, waren sehr gut anzusehen. Da sind die Spieler sicher auf dem richtigen Weg. Auch unsere Damenmannschaft hatte zum Schluss mit dem Abstieg nichts mehr zu tun.

Ein kleiner Wermutstropfen fiel allerdings in den Glücksbecher während des Saisonausklangs. Denn zwei Spieler der 1. Mannschaft verlassen ihr Team. Es sind **Stefan Bußkönning** und **Thorsten Merkel**.

Stefan Bußkönning muss aus beruflichen Gründen kürzer treten, **Thorsten Merkel** kann aus privaten Gründen nicht mehr am Training und den Spielen teilnehmen.

Ebenfalls wurde **Thomas Blicher** aus der 3. Mannschaft verabschiedet. Auch er will nicht mehr dem runden Leder hinterher jagen.

Zum Saisonabschluss nach dem letzten Spiel überreichten Abteilungsleiter **Alfons Gedding** und SG-Präsident **Jürgen Berndt** den scheidenden Akteuren einen Blumenstrauß und einen SG-Schal sowie einen Wimpel als Erinnerung.

Auf dieser Veranstaltung wurden auch **Lisa Schlattmann** als Fußballerin des Jahres, **Tobias Trunk** als bester Torschütze und **Elisabeth Blömen** als Zuschauerin des Jahres geehrt. Sie erhielten für diese Auszeichnungen einen großen Blumenstrauß.



Tobias Trunk (l.) wurde von Alfons Gedding geehrt

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Der Kommentar

Wenn einer vor der Saison gesagt hätte: Die 1. Mannschaft wird auf Platz 5 in der Abschlusstabelle landen, so hätten ihn die meisten Zuhörer wohl für einen Optimisten oder Phantasten gehalten. Doch jetzt ist es amtlich: Platz fünf bedeutet, Landung im oberen Tabellendrittel der Bezirksliga.

Das ist eine insgesamt sehr erfreuliche Feststellung. Die Mannschaft hat gut gespielt, hat häufig durch schnelles Spiel viele gute Chancen herausgearbeitet, hat dem Gegner das Leben schwer gemacht und ist von vielen gegnerischen Trainern und Beobachtern gelobt worden. Welch ein Unterschied zur Saison 06/07! Es machte oft richtig Spaß, zum Sportplatz zu gehen.

Doch bleibt bei näherer Betrachtung auch festzustellen, dass noch eine ganze Menge Punkte liegen gelassen worden sind. Und wenn die noch eingefahren worden wären!? So hätte der Aufsteiger Vorwärts Epe durchaus nicht beide Begegnungen gegen die SG gewinnen müssen, andere Spiele wiederum sind durch mangelnde Einstellung zum Gegner und zum Spielgeschehen verloren gegangen.

„Fußball“, so betont Miro Giruc immer wieder, „ist auch eine Kopfsache, da muss ich Spiele gewinnen wollen.“

Und auch dem neutralen Beobachter scheint hier noch ein Manko zu liegen. Lauffreudigkeit, Kampfkraft und die Geilheit, ein Tor erzielen zu wollen – Das muss her!

Die Neuen sind angekommen. Individuelle Klasse kann man bei diesen Spielern voraussetzen. Doch alle Spieler müssen zu einer Einheit werden, zu einer Mannschaft, in der alle ihre Fähigkeiten in den Dienst des Teams stellen. Persönliche Eitelkeiten haben da keinen Platz.

Es gilt nach vorn zu schauen, das Gute, das den Zuschauern viel Freude bereitet hat, mitzunehmen und das weniger Gute zu verbessern. Dann wird's in der nächsten Saison klappen. Dann wird die SG ganz oben mitspielen - da kann sich der Fan sicher sein!

Friedhelm Triphaus

Sport und Kultur

(ft) Sport und Kultur - und das an ein und demselben Tag. Das war etwas für **Karl-Heinz Maier** von der Tennisabteilung. Spielte er am Samstagmittag noch ein erfolgreiches Turnier in Schermbeck (5:1 gewann das Team, zu dem u.a. auch **Arno Becker, Wilhelm Terfort** und **Heinz Wettels** gehören), so war er abends schon wieder, gerade noch rechtzeitig, zu einem Kabarettabend in Borken.



„Da musste ich mich ganz schön beeilen“, berichtete er. „Am abschließenden Grillen konnte ich leider nicht mehr teilnehmen. Und deshalb brauche ich jetzt unbedingt etwas zu essen.“ – Doch darauf musste er verzichten.

SG Borken – Sportlich voran



BREITLING
1884



WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse
Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumenten-uhren.

Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitskriterien der Chronometer-Normen. Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

Borkener City-Lauf

Organisationsleiter Bernd Krause berichtet

Genau am 13.5.08, also vier Wochen vor dem Borkener City-Lauf 2008 am 13.6.2008, wurde ich kurzfristig eingeladen zu einem Informationstreffen für den City Lauf 2008. Zwischenzeitlich hatte man nichts gehört, und auch die geplante Nachbesprechung für 2007 über gesammelte Erfahrungen der teilnehmenden mitverantwortlichen Vereine, wie unsere SG, blieb aus. So gut so schlecht. Was soll es? Hatte ich doch im letzten Jahr die Erfahrung einmal sammeln können, mit **Dieter Rahlmann** zusammen die Streckenposten zu akquirieren und organisatorisch und aktiv als Streckenposten dabei zu sein.

Nur die Zeit wurde knapp. Um den notwendigen Informationsfluss mit den Organisatoren zu gewährleisten bedurfte es doch einiger Telefonate und E-Mails, bis die Aufgabenpunkte für die SG und mich klar waren. Jetzt hieß es: Für sieben Standorte im Streckenverlauf, wo die SG die Streckenposten stellen musste, mindestens 34 Personen zusammen zu bekommen.

Guten Mutes machte ich mich an die Aufgabe. Viele Telefonate wurden geführt und dank dem persönlichen Einsatz unserer aktiven Übungsleiter stand die Mannschaft. Fünf Tage vor dem Termin, Freitag, den 13. Bis auf die, wie sich herausstellen sollte, notwendigen Ersatzleute. Doch auch die vier Ersatzleute hatten sich noch rechtzeitig gemeldet. Hierfür meinen herzlichen Dank an: **Manuel, Franzis, Klemens und Arnold**.

Unsere Mannschaft war eingeteilt auf zwei Blockzeiten ab 16.15 und ab 18.15. Und wie es sich wieder herausstellte, war wieder mal Verlass auf unsere Männer vom Breitensport (ein prima Team) und auf die aktiven Übungsleiter und Übungsleiterinnen, die sich selbst als Streckenposten zur Verfügung stellten: **Udo, Ulli, Christian und Angelika**. Motivation bei doing.

Ein Nachbarehepaar, **Maria und Johannes**, übernahm gerne einen Streckenposten, Standort um 18.15 in der Innenstadt. Trotz Schulentlassfeier in Borken an diesem Freitag hatten nette Frauen Zeit gefunden. Ich freute mich über die Zusage von **Ineke, Gudrun, Julia, Luci, Gisela, Maria, Agnes und Margret**. Ganz besonders ist hier zu erwähnen, dass **Carlo** mit seinen Jugendlichen **Vanessa, Oliver, Fabian und Sebastian** voll bei der Sache war. Selbst einen Vertretungsfall, weil der Arbeitgeber einen von ihnen dringender brauchte als wir, regelten sie selbst.

Ich fuhr mit dem Fahrrad kurz vor dem ersten Start die Rundstrecke ab und verteilte noch die letzten Warnwesten und die SG-Kappe an unsere Streckenposten.

Und schon ging es los. Der erste Lauf über 2.500 m Rundkurs mit über 500 Schülern war schon gewaltig im Erscheinungsbild, wenn sich ein ganzer großer Pulk laufender Kinder schnell und unaufhaltsam durch die teilweise engen Wege zwängte. Die erste Herausforderung speziell an die Streckenposten an neuralgischen



naher:

Der kurze Weg ist das Ziel. Und so stehen wir Ihnen als kundennaher Stromversorger jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Vom Verleih unserer modernen Strom-Messgeräte bis zur Beratung über mögliche Sicherheitsrisiken: Wir sind für Sie da – in unserem Kundencenter oder unter der kostenlosen Hotline 0800/936 00 00.

Strom aus sicherer Quelle.

sb) Partner-Energie Münsterland

Nur nicht für Sie da.

Borkener City-Lauf

Organisationsleiter Bernd Krause berichtet (Fortsetzung)

Punkten wie z.B. auf der Brücke im Park, wo nach dem Wendpunkt diese in beiden Richtungen gesichert werden musste. Gut, dass die Radsportabteilung der SG wieder mit zwei Fahrern vorab und zum Schluss einer Laufgruppe den Weg sicherte und somit uns, den Streckenposten, Anfang und Ende einer Laufgruppe, anzeigte. Beim zweiten Lauf über 2.500 m konnten wir die noch im ersten Lauf gemachten Fehler bei der Streckensicherung weiter minimieren. Mit dem dritten Lauf über 2.500 m, wo die größeren und schnelleren Schülergruppen sich immer mehr auseinander zogen, erkannten wir, dass es besser wäre für die Sicherheit der Läufer, beim 5.000 und 10.000 m Lauf eine Person zusätzlich als Streckenposten abzurufen. Gut, dass **Klemens** bereitstand. Zwischenzeitlich half uns am Wendepunkt im Park unser alter Fuchs **Jupp Ciethier** aus, der sicherlich die meiste Erfahrung aktiv und passiv beim Citylauf mitbringt.

Der Streckenpostenaustausch um 18.15 Uhr klappte wie am Schnürchen. Der 5.000 m-Lauf begann und die Lücken zwischen den einzelnen Läufergruppen wurde länger. So konnten wir Streckenposten schon mal die einzelnen Läufer anfeuern durch Händeklatschen oder anfeuern ohne die Augen für die Passanten zu verlieren, die wir teilweise stoppen mussten, um die Läufer nicht zu gefährden.

Selbst eine Rollstuhlfahrerin verlor nicht ihr Lächeln trotz enormer Anstrengung bei dieser Wegeführung an diesem Lauf teilzunehmen und sie freute sich über den Sonderapplaus von den Passanten und uns. Das Gleiche wurde uns von vielen Läufern zurückgegeben. Ein älterer Herr, der mitlief, bedankte sich sogar für die Streckensicherung bei uns. Der 10.000 m-Lauf zog sich bei den vier Runden natürlich in die Länge und die ersten Läufer überholten bereits in der zweiten Runde die Läufer der ersten Runde. Es war spannend und wir waren trotzdem hoch konzentriert.

Die Passanten waren meistens sehr verständnisvoll, wenn sie nicht weitergehen konnten und innehalten mussten. Eine ältere Dame zum Beispiel konnte die Streckenpostenfrau überzeugend am Weitergehen mit Worten hindern, obwohl es ihr doch zunehmend kälter wurde. Selbst der letzte Läufer vom 10.000 m-Lauf bekam von uns Streckenposten kräftigen Applaus, er wurde liebevoll von beiden Radfahrern, die das Schlusslicht bildeten, begleitet.

Allen Streckenposten, die ich noch sprechen konnte, hat es sehr viel Spaß gemacht und sie machten sich schon mal Gedanken über einige Verbesserungspunkte für den nächsten City-Lauf in 2009.

Ich danke noch einmal hier allen namentlichen genannten und ungenannten Streckenposten und auch den hilfsbereiten Kollegen der DLRG und der Malteser.

Ihr war ein tolles Team. Danke

Bernd Krause

KFZ-Meisterbetrieb

BORKENS

**KFZ-Recycling
und -Verwertung GmbH**



**Besuchen Sie uns im
Internet !**

www.Borkens-Kfz.de



Hansestr. 27 - 46325 Borken - Tel 02861 601540

- EU Neu Fahrzeuge -
- Gebrauchte Fahrzeuge auch für Anfänger -
- Neue und Gebrauchte Ersatzteile -
- Werkstattservice für PKW aller Hersteller -
- BOSCH - Computerdiagnose -
- Altkarosentwertung -

Gestatten:

**Fachberatung
rund um
den Bau!**



**Sprechen
Sie mit**



Christian Siek

Max-Planck-Straße 11
46325 Borken, Tel. 02861/94 34 -16

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 7-18 Uhr, Sa. 7-12:30 Uhr

**wesch
baubedarf**

Neues vom Lauftreff

Endlich Marathon

Sonntag, 18. Mai 2008: Pünktlich um 6.30 Uhr trafen sich die Mitglieder des Lauftreffs der SG Borken, die am Karstadtmarathon oder Halbmarathon teilnahmen.

Conny, Barbara, Karin und Thomas starteten auf der Halbmarathondistanz von Oberhausen nach Gelsenkirchen.

Jürgen, Rainer, Andreas, Christian, Agnes, Marion, Matthias und André hatten sich die ganze Distanz vorgenommen. Start für die Marathonis war in Dortmund, das Ziel der Langdistanz war Essen.

Nach der langen Vorbereitungszeit freuten sich alle, dass es endlich losging.

In den ersten Monaten des Jahres hatten wir uns dreimal wöchentlich getroffen, um uns vernünftig auf die Herausforderungen des einzigen Twinmarathons der Welt vorzubereiten. In den letzten Wochen haben wir das Training auf den Samstag ausgedehnt, um die langen Läufe in Angriff zu nehmen.

Da es ziemlich kalt war, trugen wir ausgemusterte, warme Oberbekleidung über unseren Laufsachen.

Bevor wir die Autos bestiegen, verteilte Jürgen die Startunterlagen, die er am Vortag für die ganze Gruppe aus Essen abgeholt hatte.

Wir wünschten uns gegenseitig Glück, bestiegen die Autos und machten uns auf den Weg zu den unterschiedlichen Zielorten.

Rechtzeitig, um mit dem ersten Shuttle von Essen nach Dortmund zu fahren, trafen wir in Essen ein. Parkplätze standen in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Die Stimmung am Start war sehr gelöst und locker, einige Startergruppen wollten sich in phantasievollen Kostümen auf den Weg nach Essen machen.

Kurz vor dem Start entledigten wir uns der warmen Sachen. Es war doch ziemlich kalt, aber auf der Strecke war die Temperatur ideal zum Laufen. Die ersten Kilometer legten wir gemeinsam hinter uns. Doch nach und nach war jeder alleine unterwegs.



Die SG-Laufgruppe

Wasserbetten "Made in Germany"



TÜV - geprüft
alle Preisklassen
einbaubar in jedes Bett
individuelle Anfertigung

Umzug? Notfall? WIR helfen!
Kostenlose Service Nummer:
08 00 - 2 22 66 55

59494 Soest

Kohlbrink 11

Tel.: 0 29 21 - 34 50 611

46325 Weseke

Hauptstraße 15

Tel.: 0 28 62 - 41 55 44

Besuchen Sie uns im Internet : www.r-w-m.de



- Wohnmobile - Wohnwagen
- Vermietung und Verkauf
- Campingartikel
- Zubehörkatalog kostenlos

SÜHLING

Anhängervertrieb

Verkauf • Vermietung
Zubehör
Anhänger für
Gewerbe • Freizeit • Hobby

Brenderup

Vertragspartner

Ausstellung:

Bocholter Straße 176 · 46325 Borken/Westf.
Telefon: 0 28 61 / 23 52 · Telefax: 0 28 61 / 92 93 24
e-Mail: g.suehling@t-online.de
www.anhaengervertrieb-suehling.de

Neues vom G.u.f.i.

Bitte vormerken:

SPORT PRO GESUNDHEIT - ein Qualitätssiegel, daß der Deutsche Sportbund in enger Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer entwickelt hat

In einem mit diesem Siegel gekennzeichnetem Kursangebot verpflichtet sich der Sportverein,

die hohe Qualität des gesundheitsorientierten Bewegungsprogramms nach verbindlichem Standard sicherzustellen. -

Viele Krankenkassen unterstützen diese Präventivkurse nach §20 SGB V (Sozialgesetzbuch)



Neue Präventivkurse Rückenfitness starten am Donnerstag, 18.09., 17.30 - 18.30 Uhr und am Freitag, 19.09., 10.00 - 11.00 Uhr.

Start des Kursangebotes "mach2" Besser essen.Mehr Bewegen. ist am Dienstag, 02.09., 20.30 Uhr im G.u.f.i.



Ein "Entspannungs-Workshop" findet am Samstag, 13.09., von 14.00 - 16.15 Uhr im G.u.f.i. statt. Einführung in das autogene Training sowie "Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen" werden jeweils in einem Workshop angeboten, die auch einzeln gebucht werden können. Dauer pro Workshop: 60 min.

Interessierte für alle Kursangebote können sich ab sofort melden bei Annette Niehaves, el. 0 28 67/91 59 oder unter annette.niehaves@sg-borken.de

Lust auf Tanzen 55+? Dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr mit Gerlinde Klein-Bong

Trimmer am Dümmer

Vier Tage Sport und Entspannung am Dümmer See

(ft) **Karl Janssen** hatte alles perfekt vorbereitet. Es gab nichts, das fehlte, sogar das Wetter spielte den 16 Trimmern in die Karten. „Sport und Erholung“ lautete das Motto. Mit einem großen Reisebus ging es über Fronleichnam in die Urlaubsregion Hude am Dümmer See. In einem Ferienhaus hatten sich die Trimmer niedergelassen, weit weg von Nachbarn und Trubel, die Einsamkeit und die Sport-Gemeinschaft zu genießen. Selbstverpflegung war angesagt. Und die konnte sich wirklich sehen lassen! Wieder einmal hatten die Köche **Karl und Knobi** alle Register ihres lukullischen Könnens gezogen und ihrer Kochkunst freien Lauf gelassen. Vom Roastbeef über Schollenröllchen an mediterranem Gemüse bis hin zur Welfenspeise gab es einen Hochgenuss nach dem anderen, und so mancher Trimmer wird sich Sorgen um seine Leibesfülle gemacht haben. Doch nicht nur die Mahlzeiten, auch das Programm hatten es in sich. Da gab es eine ausgedehnte Radtour zum Museumspark „Varusschlacht“ oder ein mehrstündiges Segeln auf dem Dümmer See. Natürlich durfte auch das Volleyballspiel nicht fehlen. Dazu hatte der Organisator das eigene Netz mitgenommen um keine Zufälligkeiten aufkommen zu lassen.



In der Küche herrschte oftmals Hochbertieb

Dass es an Gesprächsthemen keinen Mangel gab, zeigten die vielen Unterhaltungen in den Pausen der Sportveranstaltungen oder am Abend in gemütlicher Runde.

Übungsleiter **Friedhelm Triphaus** dankte im Namen aller **Karl Janssen** und „**Knobi**“ **Thewes** für ihren Einsatz und forderte mit seinen Dankesworten den zustimmenden Applaus seiner Mitfahrer heraus.

Bilder vom Dümmer



Voller Begeisterung waren die Trimmer während ihrer Radtour



Und am Abend ging es in gemütlicher Atmosphäre weiter

Kanter sieg!!!

(ft) Das war mal ein Sieg, so wie sich der Trainer das vorstellt. Mit einem sensationell hohen 8:0-Sieg fegte Mitte April unsere 2. Mannschaft das Reserveteam von Rhade von deren eigenem Geläuf. Dementsprechend zufrieden war Coach „Else“ **Elsbeck**. Damit unterstrich die Elf, dass sie viel mehr kann, als sie in der bis dato gelaufenen Saison gezeigt hatte. Im nächsten Jahr gibt es einen neuen Anlauf auf die Meisterschaft in der Kreisliga B. Das Zeug dazu haben die Jungs allemal.

Zum Gedenken an Josef Tempelmann

„Juppa“ Tempelmann, langjähriges Mitglied des TuS Borken, ist Mitte Mai verstorben. Vielen unserer Mitglieder ist „Juppa“ bekannt. Kaum einmal ließ er ein Fußballspiel der 1. Mannschaft aus und begleitete kritisch das Geschehen auf dem Rasen.

Bereits mit 16 Jahren spielte er in der 1. Mannschaft des TuS Borken und sammelte auch Erfahrungen in der Oberligamannschaft von Germania Datteln. Nach seiner aktiven Zeit betreute er Jugendmannschaften und die AH-Mannschaft des TuS. Die Fusion mit den Sportfreunden hat Juppa nie so recht überwunden und es fiel ihm daher nicht leicht, sich mit der neuen Situation anzufreunden.

Schon 1956 schrieb der Redakteur in der BZ: „Ball im Tor und Juppa geht...“ Bezeichnend für Juppa, den der Fußball nie los ließ.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

–f

Bundesligatipp

(ft) Nun ist es also heraus. Der Sieger des Bundesligatipps steht fest. Es ist **Guido Kutsch**. Herzlichen Glückwunsch!!!

Der Bundesligasaison 07/08 ist beendet. Spannend ging es neben dem Geschehen in den Stadien auch beim SG-Bundesligatipp zu. Hervorragend von **Thomas Gesing** organisiert warteten die Tipper gespannt auf das Tableau, das Montag für Montag erschien, und nicht Wenige machten hieraus ihren ganz persönlichen Wettkampf.

Eine tolle Geschichte! Auch in der nächsten Saison geht es wieder rund.

Thomas Gesing schreibt: *Mein Glückwunsch gilt den 4 Gewinnern und mein Dank allen, die mitgemacht haben. Ich wünsche allen Tippern und ihren Familien einen schönen Sommer und viel Gesundheit und hoffe, dass Ihr beim Tipp 2008/09 wieder dabei seid.*

Viele Grüße

Thomas

Als die besten Tipper haben sich herausgestellt:

1. **Guido Kutsch**
2. **Frederik Ihl**
3. **Gerd Robers**
4. **Christoph Bödder**
5. **Jörg Bödder**
6. **André Brüggemann**
7. **Stefan Becker**
8. **Bernhard Kemper**
9. **Marco Rodenbusch**
10. **Günther Dönnebrink**

Ihnen allen auch von der Redaktion des „SportGesprächs“ einen herzlichen Glückwunsch und die anerkennende Bewunderung für ihren Fußballverstand.

Unser Jubiläum

(ft) Wir hatten bereits in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitschrift darauf hingewiesen, dass wir im kommenden Jahr unser Vereinsjubiläum feiern wollen ("115 Jahre"- 75 Jahre TuS Borken, 40 Jahre SF Borken). In der Zwischenzeit hat der Festausschuss bereits zwei Mal getagt. Die Möglichkeiten zur Durchführung wurden besprochen, auch der Rahmen, in dem ein solches Jubiläum stattfinden soll.

Für die vorgesehenen Jubiläumsfeierlichkeiten wird das Wochenende vom 26. - 28. Juni 2009 festgelegt. Es besteht Einigkeit darin, die Jubiläumsfeier nicht nur hochoffiziell durchzuführen. Es soll eine lockere Veranstaltung nach dem Motto „Vom Sport für den Sport“ werden.

Fußballer (Jugend und Senioren), Radsportler, Breitensportler und Tennisabteilung werden sich Gedanken darüber machen, wie sie sich in die Feierlichkeiten einbringen können.

Details werden im Laufe der Zeit bekannt gemacht.

Ein wichtiger Hinweis: Es soll keine besondere Festschrift erscheinen, sondern im Rahmen unserer Vereinszeitschrift soll dieses Jubiläum entsprechend gewürdigt werden. Schön wäre es, wenn wir alte Bilder, Berichte, und vor allen Dingen kleine Episoden eingesandt bekämen, an die sich der eine oder andere Leser noch erinnern kann. Die Redaktion würde sich über eine große Resonanz sehr freuen.



...und sein Team begrüßt Sie herzlich

Montags von 14.30 - 18.00 Uhr
Dienstags-Freitags von 9.00 - 18.00 Uhr
Samstags von 8.00 - 13.00 Uhr

Unsere über fünfzigjährige Berufserfahrung, in zweiter Generation, ist Verpflichtung und Ansporn zu immer besseren Leistungen.

- moderne Haarschnitte
- zeitgerechte Farb- und Dauerwelltechniken
- typorientierte Frisurengestaltung
- jeden Montag - Kindermittag mit Sonderpreisen
- 14 freundliche Fachkräfte erwarten Sie, mit oder ohne Anmeldung



Frisör Niermann
- haarsträubend gut -
Raesfelder Straße 29
46325 Borken
Telefon: 02861/2487
Telefax: 02861/903064
www.frisoer-niermann.de
E-Mail: kontakt@frisoer-niermann.de

FITNESS GENÜGT NICHT? DANN AB ZUM PROFI.

- Physiotherapie
- Sporttherapie
- Medical Nordic Walking
- Aqua-Sport *im eigenen Bad!*
- Rückentraining
- Gerätetraining
- Osteopathie
- Ausdauertraining
- Massagen
- Sauna
- Wellness-Programme
- Spezial-Kurse für Babies,
Kinder, Jugendliche
- u.v.m.

Rufen Sie uns an, besuchen Sie uns im
Internet oder kommen Sie doch einfach
einmal unverbindlich vorbei!

Duesbergstraße 1 · 46325 Borken · Tel.: 028 61 / 980 69-0
info@sport-reha-zentrum.de · www.sport-reha-zentrum.de



SPORT & REHA
ZENTRUM

Medical Care
CLUB

Vom Radsport

4-Tages-Tour der SG-Radsportler nach Kastellaun

(PH) Ziel der traditionellen 4-Tages-Tour der Radsportler der SG Borken war in diesem Jahr Kastellaun im Hunsrück. Mehr als 20 Radsportler(-innen) nutzten das lange Wochenende nach Fronleichnam, um bei sommerlicher Witterung bis zu 735 km abzureißen. Während die einen bereits ab Mittwoch in zwei Tagesetappen über 325 km mit dem Rennrad von Borken nach Kastellaun fuhren, reisten die anderen Fronleichnam mit dem Pkw nach Kastellaun an und drehten dort eine erste Runde durch den Hunsrück. Als ortskundige Guides konnten die SGler die Kastellauner Radsportfreunde gewinnen, was sich als absoluter Glücksgriff erwies. Die weiteren gemeinsamen Tagesetappen mit einer Länge von jeweils 100 – 150 km und mit bis zu 2000 Höhenmetern führten durch den Hunsrück, die Eifel, entlang an Rhein und Mosel. Die Bergziegen aus Kastellaun trugen dabei Sorge dafür, dass die SGler in der landschaftlich sehr reizvollen Region keinen Höhenmeter verschenkten. Die Borkener Flachländer waren begeistert von den vielen Serpentinanstiegen und den rasenden Abfahrten. Abends wurden die Etappen bei bester Stimmung mit einem Gläschen Bier und sonstigen isotonischen Getränken zum geselligen Ausklang gebracht. Den Kastellauner Radsportfreunden wurde abschließend bei einem gemeinsamen Essen und Live-Musik als Dankeschön ein kleines Präsent übergeben. Darüber hinaus erhielten sie eine Gegeneinladung für das Radsportevent im Münsterland: den am 03.10.2008 auch durch Borken führenden Sparkassen-Münsterland-Giro.



Vier Tage war die Radsport-Truppe unterwegs

Weitere Infos zum Radsport, Ansprechpartner, Veranstaltungshinweise etc. im Schaukasten am Vereinsheim der SG oder unter www.sg-borken.de.

Auf der Reeperbahn...

Auf der Reeperbahn morgens um neun ...“

...fiel am 27.04.2008 der „Startschuss“ für den 23. Hamburg Marathon. Da das Tragen von Waffen im Startbereich zwischen Millerntorplatz und Reeperbahn verboten ist, erfolgte der Start allerdings nicht wie üblich mit einer Pistole, sondern typisch hanseatisch durch einen Schlag auf eine Schiffsglocke. Bürgermeister **Ole von Beust** schickte pünktlich um neun Uhr die 16.915 Athleten aus 85 Nationen auf die 42,195 Kilometer durch die Hamburger Innenstadt.

Auf diesen Moment, meinen ersten Marathon, hatte ich mich zuvor 18 Wochen intensiv vorbereitet. Was im April 2007 mit ersten Schritten auf einem Laufband im Fitnessstudio begann, sollte mit der Königsdisziplin der Läufer gekrönt werden. Damals sah ich im Laufen nur eine Aufwärmübung für das anschließende Rückentraining und war erschrocken, wie sehr ich nach nur 5 Kilometern aus der Puste war. Um einen Anreiz für die Verbesserung meiner Kondition vor Augen zu haben, meldete ich mich für die 5.000 m beim Borkener Citylauf an. Angespornt durch den raschen Erfolg, und damit ist keineswegs eine Top-Platzierung im Wettkampf gemeint, sondern die Steigerung meiner persönlichen Leistungsfähigkeit, und wegen des sich einstellenden Gefühls der Zufriedenheit blieb ich beim Laufen. Ein neues Ziel musste also her und wurde im Oktober 2007 stattfindenden Coesfelder Citylauf gefunden. Diesmal sollte es allerdings die doppelte Distanz, 10.000 m, sein. Schon beim Training für dieses Event merkte ich, dass meine Leistung stagnierte. Wie ich heute weiß, lag es an den abwechslungsarmen und zu schnellen Trainingseinheiten.



Mit Freude auf der Strecke: Andre Pütter (11675)

Der Entschluss, einen Marathon laufen zu wollen, fiel Anfang November 2007, einige Tage nachdem **Elton** aufgrund einer verlorenen Wette mit **Stefan Raab** den

Auf der Reeperbahn...

Fortsetzung

New York Marathon absolviert hatte. Frei nach dem Motto: „Wenn Elton das kann, kann ich das auch“. So meldete ich mich also zum Hamburg Marathon an, besorgte mir auf verschiedene Zielzeiten zugeschnittene Marathon-Trainingspläne sowie eine Pulsuhr und fing Anfang Januar 2008 mit der Marathon-Vorbereitung an. Da ein solch intensives und teilweise lang dauerndes Training in der Gemeinschaft leichter fällt und mehr Spaß macht, trat ich im Februar dem Lauftreff der SG Borken bei. Eine klasse Entscheidung!

600 Trainingskilometer und -zig Trainingseinheiten später fieberte ich bestens vorbereitet in den Morgenstunden des 27. April dem „Startschuss“ entgegen. Dass viele Läufer den Marathon in der Hansestadt für einen der Schönsten in Deutschland halten, kann ich allzu gut nachvollziehen. Die gesamte Organisation, angefangen bei der Ausgabe der Startunterlagen über das Läuferdorf bis hin zu den Verpflegungsstellen, ist vorbildlich. Wirklich erstklassig wird der Lauf auch durch das phantastische Publikum und die wunderschöne Strecke, die unter anderem an den Landungsbrücken und der Binnen- und Außenalster entlang führt. 800.000 Zuschauern ließen die Strapazen vergessen und feuerten alle Athleten vom ersten Meter bis ins Ziel an.

Dank dieser Atmosphäre und der exzellenten Vorbereitung bei der SG Borken mit unserem Trainer **Christian Niehaves** gelang es mir, meinen ersten Marathon trotz des relativ warmen Wetters ohne auf den letzten Kilometern einen Einbruch zu erleiden in der Zeit von 3:51:59 Std. zu absolvieren.

(Andre Pütter berichtet)

Beim Bocholter Citylauf erreichte **Barbara Flür** (l.) einen hervorragenden 2. Platz in ihrer Altersklasse W 45. **Heike Wacker** erreichte in der Altersklasse W 35 einen guten 15. Platz.



Glücklich im Ziel: Barbara Flür und Heike Wacker (r.)

Vom Tennis

Angebot der Sommersaison 2008

Die SG-Borken TA 77 bieten kostenloses Schnuppertraining für Kinder an.
Wir vermitteln eine kindgemäße und sportartgerechte Grundausbildung.
Frei, locker und ungebunden in angenehmer Atmosphäre. Konzentriert euch auf eure Sinne und lasst euch inspirieren!

Mitzubringen sind Sportkleidung, Sportschuhe und viel Freude an der Bewegung (Tennisschläger und andere Hilfsmittel sind vorhanden).

Wir würden uns freuen von euch zu hören und laden euch schon jetzt dazu ein.
Interesse geweckt?

Dann meldet euch : Erika Honerboom (02872 / 5709)

Nachmittags ab 15.00 Uhr

Kindergeburtstag feiern auf dem Tennisplatz ?

Wir bieten vielfältige Bewegungsspiele und qualifiziertes Tennistraining für eine Gruppe von bis zu 12 Kindern an.

Mitzubringen wären Sportkleidung, Sportschuhe, viel gute Laune und ganz wichtig: trockenes Wetter bestellen, denn ein Dach zum Schließen haben wir nicht.

Ort: Tennisplätze an der Parkstraße (hinter dem Parkplatz am Bowling-Center)

Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden

Kostenbeitrag: Für SG-Borken Mitglieder kostenlos

Freunde und Bekannte dürfen mitgebracht werden

Sommerferien:

Für die daheim gebliebenen SG-Borken-Mitglieder:

Mobilisiert ein paar Freunde und ladet sie zum Tennisspielen ein. Die SG-Borken stellt euch Tennisplätze und nach Wunsch auch qualifizierte Anleitung zur Verfügung. Werdet aktiv und gestaltet eure Freizeit vielfältig und abwechslungsreich, die SG-Borken macht es möglich.

Kontaktaufnahme: Erika Honerboom (02872/ 5709)

Nachmittags ab 15.00 Uhr

Jugendfußball

Schöner Erfolg für die D-Jugend: Vierter in Westfalen

(ft) Am Sonntag, 15. Juni, machte sich morgens um 8.30 Uhr ein Bus, der die D-Junioren und ihre Fans pünktlich zur Endrunde der Westfalenmeisterschaften 2008 nach Lienen (Kreis Tecklenburg) bringen sollte, von unserem Sportgelände im Trier auf den Weg. Durch zwei Qualifikationssiege gegen den TSV Marl-Hüls und eine anschließende Vorrunde ohne Niederlage haben sich die jungen Burschen von **Holger Langner** für die Meisterschaftsendrunde qualifiziert.

Der Spielplan wollte es, dass die SG in dem Achterfeld in Lienen in der Gruppe 2 gemeinsam mit dem SSV Buer, Arminia Bielefeld und dem Ibbenbürener SV spielen sollte. In der Parallelgruppe kämpften Lippstadt 08, Werner SC, BV Herne Süd und RW Ahlen um die zwei Plätze für die Endrunde.

In der Vorrunde gab es gegen den SSV Buer ein torloses Unentschieden. Gegen Ibbenbüren gewannen Holgers Buben 1:0 und spielten anschließend gegen Arminia Bielefeld wiederum torlos remis.

Damit war der 2. Platz in der Gruppe erreicht.

In der Endrunde aber verlor die SG gegen den späteren Westfalenmeister BV Herne Süd mit 0:3.

Damit standen sie im kleinen Finale gegen Arminia Bielefeld, das ebenfalls mit 1:3 verloren ging.

Schade, dennoch war es eine tolle Leistung, die die Jungen boten und sie machten damit die mitgereisten Anhänger sehr stolz.



Sie wurden 4. in Westfalen, ein schöner Erfolg

Unsere U15-Mädchen

Im letzten Jahr habe ich eine neu formierte U-15 Mädchenmannschaft übernommen. Wie bei jedem neuen Team ist aller Anfang schwer.

Doch nach einigen Wochen des Findens konnte die Hinserie 2007/2008 mit einem 3. Platz abgeschlossen werden. Auch in der Winterpause konnte die Mannschaft an die guten Leistungen der Hinserie anschließen.

Bei einem Hallenturnier in Stadtlohn wurde das gute Spiel mit einem zweiten Platz belohnt. Beim eigenen Hallenturnier (Jubiläumsturnier „30 Jahre Mädchenfußball in Borken“) im Januar wurden die Finalspiele erreicht. Die laufende Saison beendet die Mannschaft mit einem hervorragenden 5. Platz. Der Anschluss an die Tabellenspitze wurde gehalten, da der Abstand zu Platz 2 nur 3 Punkte betrug. Zum Saisonende nahm die U-15 Mädchenmannschaft noch an einem Turnier in Hamm teil, das mit 12 Mannschaften besetzt war. Dort kamen wir ohne Niederlage in die Finalspiele.

Zum Spiel um Platz 1 fehlte uns nur **ein** Tor. Um die schon sehr gute Saison zu krönen, konnte am 11.06.2008 durch einen 4: 1 Sieg im Halbfinale gegen SuS Concordia Flaesheim das Endspiel im Hubert-Bülten-Pokal am 22.06.2008 erreicht werden. Dort trifft die Mannschaft auf den FC Marbeck. Durch das Erreichen des Finales hat die Mannschaft sich selbst belohnt und mich auch. Ich sage „Danke“ an alle Eltern, die mich so toll unterstützt haben und auch an meinen **Betreuer Carlo** für die tolle Saison. Es hat einfach Spaß gemacht.

Eure Trainerin Annette



Sie kamen gegen Flaesheim ins Endspiel

(o.v.l.): Vanessa Brinkhaus, Linda Hellmann, Krystina Hying, Linda Deppe, Anna Böing, Vanessa Bölker

Mittlere Reihe (v.l.): Lena Eicken, Kirsten Völker, Lisa Krumböhmer, Selina Kopp, Lea Spöler, Vanessa Jansen, Katharina Wahl

unten: Laura Pätzold

Jugendfußball

Auf eine erfolgreiche Saison blicken wir, die F 1- und F 4-Jugend von der SG Borken, zurück.

Nach einem prima Start in die Hallenrunde; es wurde die Endrunde im Großkreispokal erreicht, dort schieden wir leider in der Vorrunde aus; starteten wir motiviert in die Rückrunde der Feldsaison.

Die F 1 verlor lediglich zwei Spiele in der ganzen Saison 2007/08. Im Bülden-Cup sind die ersten drei Runden überstanden und wir hoffen auf noch eine weitere erfolgreiche Runde, um ins Finale zu kommen. In der Feldkreispokal-Vorrunde bei schlechten Wetterbedingungen (nonstop Dauerregen) sind wir leider im 7 m Schiessen im Halbfinale ausgeschieden.

Die F 4 hat in Ihrer Gruppe in der kompletten Saison auch nur drei Spiele verloren. Jetzt freuen sich beide Mannschaften auf einen tollen Saisonabschluss mit Zelten und Grillen am 14.06.2008 mit Eltern und Geschwistern.

Das sind wir:

F 1-Jugend



untere Reihe von links nach rechts: Eric Deelmann, Marlon Thies, Marvin Welzel, Annika Döking, Sebastian Jordan

obere Reihe von links nach rechts: Christian Siek, Joel Klinkenbusch, Maurice Rottstegge, Jan Schoofs, Sebastian Brands, Tobias Storcks, Tobias Döking, Detlef Vorholt, Oliver Döking

Da Sebastian Jordan im März nach Österreich gezogen ist, haben uns Tim Vorholt und Luca Herbrich ab und zu ausgeholfen.

Jugendfußball



untere Reihe von links nach rechts: Luca Herbrich, Jakob Deckers, Maximilian Siek, Thilo Reining, Niklas Schwardmann, Luc Lammering

obere Reihe von links nach rechts: Christian Siek, Johannes Wigger, Fabian Wesseling, Tim Vorholt, Niklas Robering, Juan, Detlef Vorholt, Oliver Döking

Wir, die Trainer: Christian Siek, Oliver Döking und Detlef Vorholt., möchten uns bei den Eltern und Fans für die tolle Unterstützung bedanken. Besonders für die tatkräftige Hilfe in der Cafeteria und für die Kuchenspenden bei der Weihnachtsfeier und den Hallenturnieren (Kreispokal, Großkreispokal und SG F-Jugend Turnier). Hier noch einmal: Herzlichen Dank!

D. Vorholt

Jugendfußball

Radtour des Jugendvorstandes

Am 26., 27. April 2008 führte der Jugendvorstand der SG Borken eine Radtour zum Zwillbrocker Venn durch, die von Annette Derksen und Theo Dönnebrink bestens organisiert wurde. Man traf sich samstags morgens um 9.00 Uhr bei Dönnebrink und fuhr von dort aus zum Frühstück zur Bäckerei Mensing in Ramsdorf.



Anschließend setzte man die Fahrt in Richtung Vreden fort. Es wurde so manche „kleine“ Pause zum „Stärken“ gemacht.



Nach einem gut organisiertem Verpflegungsstop, der vom Vater von Annette tatkräftig unterstützt wurde, erreichte man am

Jugendfußball

*frühen Nachmittag das Hotel Kloppendiek.
Dort ging man dann zum gemütlichen Teil des Tages über.*



*Nach einem hervorragendem Abendessen und einem gemütlichen
Abend fuhr man am Sonntagmorgen wieder Richtung Heimat.
Nach einigen „kleinen“ Stopps erreicht man am
„frühen“ Nachmittag das Clubheim der SG.*



*Alles in allem war es ein „super“ Wochenende und sollte auf jedem
Fall im nächsten Jahr wiederholt werden, war einstimmig von
allen zu hören.*

Noch mal vielen Dank an Annette und Theo.

Dieter Wellermann

Drachenbootrennen

(ft) „Wir sitzen alle in einem Boot“, heißt es oft, wenn von einer Schicksalsgemeinschaft gesprochen wird. Gemeint ist damit, dass alle dasselbe Los teilen und nach Möglichkeit gemeinsam Probleme überwinden sollen.

Das trifft fast wörtlich auf das Drachenbootrennen auf dem Pröbstingsee, Mitte Mai, zu.

Auch hier gab es Bootgemeinschaften, die versuchten, so schnell wie möglich eine 250 Meter lange Strecke zu überwinden und letztendlich als bestes Team den Siegerpokal, überreicht von Borkens Bürgermeister **Rolf Lührmann**, in Empfang zu nehmen.

Auch eine Crew der SG war dabei. Und die hatte, trotz des miserablen Wetters an jenem Samstag sehr viel Spaß und bewies, dass die SG mit all ihren unterschiedlichen Abteilungen eine tolle Gemeinschaft ist, in der sich jeder in den Dienst des anderen stellt. So war auch das Fazit, das **Josef Nubbenholt** als Mannschaftskapitän zog, äußerst positiv: „Ich habe heute gesehen, dass die SG wirklich gut zusammen harmoniert. Die Mitglieder aus den verschiedenen Abteilungen haben eine tolle Gemeinschaft gebildet. Es wäre schön, wenn das nicht nur hier auf dem Pröbstingsee zu sehen war, sondern auch in der Zukunft im Vereinsleben zu sehen sein wird.“ (s. auch Bericht des Teamkapitäns an andere Stelle in diesem Magazin).



Alle in einem Boot

SG - ein gutes Wir-Gefühl

Teamwork

Fortsetzung

Mit Spannung wartete ich auf den Ausgang des ersten Rennens. Als Teamkapitän waren zunächst administrative Aufgaben zu erfüllen. Zudem habe ich die Zuordnung im Boot (richtige Sitzplatzeinteilung, wer passt zu wem nach Größe und Gewicht, wie ist die Gewichtsverteilung im Boot etc.) geregelt.

Woow, die zweitbeste Vorlaufzeit aller 36 Starter im Race 8 mit 1:08:19 min. Wir hatten augenscheinlich unsere Hausaufgaben gemacht.

Aber es geschah noch etwas viel Wichtigeres: Am Morgen konnte man noch sehr gut erkennen, wer aus welcher Abteilung kam. Nach dem ersten Vorlauf kam der Teamgedanke durch und plötzlich wurde es mehr und mehr eine homogene Gruppe. Man scherzte und herzte miteinander, gegenseitiges Abklatschen u.ä. konnte ich beobachten.

Sport verbindet dachte ich sofort und freute mich auf die weiteren Stunden mit dem Team. Nach dem zweiten Vorlauf dann die spannende Frage: „Kommen wir ins Viertelfinale?“ Ja, und zwar als drittbestes Team.

„So, jetzt diesen sind im Finale!“

Mit diesen Team immer jetzt als hinzugekommen,



Lauf gewinnen und wir

Worten feuerte sich das wieder an. Wäre ich Außenstehender ich hätte keine

„Abteilungsunterschiede“ mehr erkennen können. Mit dieser verschworenen Gemeinschaft wurde, und das ist sicherlich mit das Wichtigste beim Paddeln, wie aus einem Guss der deutliche Sieg im Viertelfinallauf Race 3 eingefahren.

„Finale, Finale oho!“

So oder so ähnlich dann der Gesang im SG-Team.

Spannend ging es zu, ein Kampf auf Biegen und Brechen. Hauchdünn dann die Entscheidung.

Wir wurden Dritter. Viele sahen uns als Zweiter. Aber das war nicht mehr wichtig. Wichtig war das Zusammenwachsen des Teams und da bin ich mir sicher: Dieses Erleben wird im Alltag zu einem besseren Miteinander der Abteilungen in der SG führen.

Die „Bootsinsassen“ werden als Multiplikatoren für ein neues „WIRGEFÜHL“ agieren. Ich bin stolz Teamkapitän dieser tollen Truppe gewesen zu sein.

Josef Nubbenholt

Teamwork

„Ich bin stolz, Kapitän dieser Truppe gewesen zu sein“

Nur ein eingeschworenes Team ist auch ein starkes Team. Teamwork ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren beim Drachenboot-Paddeln. Crews mit starkem Willen und Wollen, Teamgeist und Koordination haben die besten Chancen, immer eine Bootslänge voraus zu sein. Nicht nur beim Drachenboot-Cup.

Diese Philosophie hat sich der Vorstand der SG Borken zu eigen gemacht und am 17.05.2008 ein eigenes Boot auf die Strecke geschickt. Aber wie sollte das Boot besetzt werden? Schnell war allen im Vorstand klar, dass hier nur eine abteilungsübergreifende Besetzung in Frage kommen kann. Die Bootsplätze wurden anhand der Mitgliederstärke den Abteilungen zur freien Zuteilung überlassen. Aber klappt das auch? Wie sieht die Zusammenarbeit aus? Entwickelt sich ein Team? Spannende Fragen.

Am Starttag gab es dann nicht nur Wasser unterm Kiel, sondern auch reichlich von oben. Die bange Frage: „Wir sind noch kein Team und jetzt diese Rahmenbedingungen für mehr als 8 Stunden?“

Teammitglieder:

Fußballsenioren: Lisa Schlattmann, Silke u. Kristin Maletz, Damian Fiolka, Stephan Scheikl, David Nolten, Jarek Przerwa

Fußballjunioren: Patrick Wellermann, Annette Derksen, Jens Schiebort, Vanessa Bölker

Breitensport: Uli Niemann, Gerd Tücking, Thomas Blicker, Jörg Rambow, Karl Janssen, Josef Fishediek

Radsport: Steffi Greiner-Klaus, Martina Wessing, Steffen Schäfer

Tennis: Jochen und Johannes Terorde, Richard Bietenbeck



Eine tolle und erfolgreiche Crew: Das Team der SG Borken

Gesagt
ist
gesagt...

„Ich fliege irgendwo in den Süden, vielleicht Kanada oder so.“ (Mehmet Scholl)

„Ich hatte vom Feeling her immer ein gutes Gefühl.“ (Andreas Möller)

„Wir dürfen jetzt nicht den Sand in den Kopf stecken.“ (Lothar Matthäus)

„Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär.“ (Hans Krankl)

„Der Rizzitelli und ich, wir sind schon ein tolles Trio ... eh Quartett.“ (Jürgen Klinsmann)

„Ich bin körperlich und physisch topfit.“ (Thomas Hässler)

„Mein Problem ist, dass ich immer sehr selbstkritisch bin, auch mir selbst gegenüber.“ (Andreas Möller)

„Da kam das Elfmeterschießen. Alle hatten die Hose voll, aber bei mir lief's ganz flüssig.“ (Paul Breitner)

„Ich habe nie an unserer Chancenlosigkeit gezweifelt.“ (Richard Golz)

„Leichte Bälle zu halten ist einfach, Schwierige Bälle zu halten ist immer schwierig.“ (Otto Rehakel)

„Ich habe einen Film über China gesehen, vielleicht eine viertel Stunde lang. Da kriegst du eigentlich alles mit, was so ein Land zu bieten hat.“ (Michael Schumacher)

Die G-Jugend

Unsere neu formierte G3-Jugend hat in diesem Jahr einen regen Zulauf zu vermelden.

So konnten die drei Trainer (**Walter Ihl, Lothar Nuyken** und **Thomas Gesing**) insgesamt 45 neue Minikicker in diesem Jahr begrüßen.

Beim Training haben sich im Durchschnitt um die 30 Kinder beteiligt.

Von den 9 Meisterschaftspartien wurden sechs gewonnen und nur bei drei Spielen hatten wir das Nachsehen.

Und nicht vergessen:

Auch in diesem Jahr wird wieder das Sportabzeichen abgelegt.

Viele Gruppen trainieren schon recht eifrig auf dem Hauptplatz im Trier.

Auch Nichtmitglieder können mitmachen und ihr Sportabzeichen bei der SG Borken erringen

Jupp Ciethier steht gern zur Verfügung, um die Qualifikationen zu bescheinigen.

Tel.: 02861/5565.

Bundesligajahrestipp

(ft) Auch für die anstehende Bundesligasaison gibt es wieder die Möglichkeit, bei der SG einen **Bundesligajahrestipp** abzugeben.

Thomas Gesing steht schon in den Startlöchern, hat alle Vorbereitungen getroffen und wartet darauf, dass sich möglichst viele Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder für diese interessante Sache engagieren.

Der beste Tipper erhält am Ende der Saison 100 Euro, der zweitbeste 75, der Dritte 50 und der Vierte immerhin noch 25 Euro.

Na, wenn das kein Anreiz ist!

Der Überschuss wandert in die Jugendkasse, und die dürfte sich sicherlich freuen, wenn viele an diesem Tipp teilnehmen.

Im Übrigen ist der Tipp nicht unbedingt und ausschließlich etwas für reine Fußballkenner, sondern vielleicht auch etwas für Psychologen, denn man weiß ja nie, wie die Starkicker ticken.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 15. August.

Tippzettel sind bei **Thomas Gesing** oder aber auch im Clubheim zu erhalten.

Der Einsatz pro Tipp beträgt 5 Euro

Lohnsteuerhilfverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken · Nordring 13 · Telefon 0 28 61 / 18 16

e-mail: lanfer@lhv-wml.de

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung

bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen
bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung
und den

sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen
Einkunftsarten insgesamt 9.000 € / 18.000 € nicht übersteigen.

Und ich sach noch...

„Hasse datt eigentlich schon mitgekrickt?“, frachte mich Jupp auffen Platz.

„Nä“, sach ich so. „watt war denn?“

„Ja datt mit dem Zaun und so – an dem neuen Platz.“

„Davon hab ich noch nix gehört. Erzähl mal!“

„Ja, pass auf!“, sacht Jupp. „Du kenns doch den neuen Platz für die Jugendmannschaften.“

„Klar kenn ich den, super Ding. Nur etwas klein“, sach ich so.

„Is ja auch nur für 't Training. Die Spiele sind woanders“, meint Jupp.

„Is ja auch egal“, sach ich so. „watt war denn jetzt mit dem Zaun?“

„Also“, sacht Jupp. „um dieses Trainingsgelände is 'n großer Zaun gezogen, damit nich jeder Hans un Franz drauf kann. Is ja auch kein Bolzplatz. Und, watt meinse? Auf einmal fehlen einige Stücke aus dem Zaun.“

„Wie?“, frach ich. „fehlen einige Stücke aus dem Zaun?“

„Ja“, sacht Jupp. „da haben se nachts einfach mal zwei Elemente geklaut.“

„Geklaut?“, frach ich. „wer denn?“

„Du kanns Fragen stellen“, sacht Jupp. „Meinse die haben ihren Namen dran gelassen oder Krach gemacht, datt jeder se hören kann?“

„Da kanns doch nix mit anfangen, mit den Dingen.“

„Ich weiß“, sacht Jupp. „Nur für Jürgen war datt erst mal 'n Schock. Der wusste gar nich, watt los war, als er datt hörte un reagierte genauso wie du.“

„Ja un dann?“, frach ich Jupp.

„Ja, un dann hat Carlo erst mal die Polizei angerufen Und die kam dann

auch. Die konnte aber auch nich viel machen. Erst haben se sich datt angekuckt, dann haben se noch so'n bissken gefragt. Un ich schätze, die war'n auch bei den Nachbarn, die da wohnen.“

„Ja, haben die denn auch nix geseh'n?“, frach ich so.

„Ich glaub nich, datt die watt gemerkt haben. Schätzungsweise sind die Ganoven auch nachts gekommen und haben die Dinger weggeräumt.“

„Datt versteh ich nich“, sach ich so. „die Klamotten wiegen ja auch noch watt, un die kannse ja auch nich mal so eben auf'n Ast nehmen. Da brauchse ja schon schweret Gerät für.“

„Ich weiß“, sacht Jupp. „Un datt is ja auch so'n Ding: Datt niemand da watt gemerkt hat. Ganz schön klewwer, die Burschen. Un die Polizei meint auch, datt se datt nicht zum ersten Mal gemacht haben.“

„Ja un watt haben se, ich mein: unsere, dann gemacht?“, frach ich so.

„Datt weiß ich auch nich“, sacht Jupp. „jedenfalls sind die beiden Teile jetzt wieder drin. Wo se die hergekrickt haben, kann ich auch nich sagen.“

Un watt meinse? Als se dann genau hingekuckt haben, haben se auch noch gesehen, datt noch 'n paar andere Teile los waren. Die wollten se sicher auch noch klau'n, aber da sind se wohl gestört worden, sacht Carlo.“

„Watt 'n Glück“, sach ich so.

„Kanns wohl sagen“, meint Jupp. Datt Klauen is wohl zurzeit in Mode, weil am Aschenplatz haben se auch die Kupferdachrinne geklaut, aber datt erzähl ich dir 'n ander Mal.“

Friedhelm Triphaus

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus.

„Für mich war es eine Enttäuschung, dass wir keine Mannschaft Ü50 zusammenbekommen haben, weil ich mich auch ein wenig dafür verantwortlich fühlte“, trauerte **Günther Dönnebrink** seinem Wunsch nach.

„Ich weiß überhaupt nicht, was ich gemacht haben soll. Ich habe ihn überhaupt nicht berührt“, rechtfertigte sich **Hendrik Beckmann** nach seiner Ampelkarte im Spiel gegen Ramsdorf II.

„Endlich geht es mal etwas ruhiger zu in diesem Jahr. Da brauchen wir nicht bei jedem Spiel zu zittern“, freute sich **Jupp Ciethier** über die Leistung der 1. Mannschaft.“

„Eine tolle Personalplanung“, lobte **Jürgen Berndt** den Fußballabteilungs Vorstand.

"Aber noch nicht direkt so scheiß Fletschdinger!" erteilte Alt-Herren-(Aushilfs-Torhüter) **Oskar Kaenders** einem Reservespieler vor dem Großkreispokal-Spiel in Vardingholt Anweisung, wie er gerne aufgewärmt werden möchte.

"Schiebt mal ein paar dicke Steine rüber, damit ich mit den Fingern den Boden berühren kann!" forderte ein **Mittwochstrimmer** seine Kollegen auf.
Und dann klappte es auch (s. Foto unten)



Besser informiert sein
„SportGespräch“ lesen

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Jetzt noch den 5-Türme-Cup, und dann reicht es auch für eine gewisse Zeit“, stellte SSV-Vorsitzender **Josef Nubbenholt** nach dem City-Lauf fest.

„Es hat richtig Spaß gemacht zu sehen, wie alle Ruderer aus den verschiedenen Abteilungen der SG zusammengearbeitet haben“, lobte Teamchef **Josef Nubbenholt** seine Crew beim Dragonbootcup auf dem Pröbstingsee.

„Ich bin sein wenig beschämt wegen der Laudatio, und auch meine Frau meinte, dass das etwas übertrieben sei“, reagierte SG-Päsident **Jürgen Berndt** relativierend auf den Kommentar in der letzten Ausgabe des „SportGesprächs“, in dem es um seine Amtsführung ging.

*****'

„Jetzt fehlt nur noch eine große Stadionuhr über der Anzeigentafel, dann ist alles perfekt“, befand **Rudi Suchy**, als er während eines Fußballspiels auf seine Armbanduhr schaute.

„Wir sind jetzt so weit gefahren und immer ist die Wurst noch nicht fertig“, wunderten sich **Sebastian Mels** und **Christian Pöpping** beim Auswärtsspiel der SG in Klein Reken über die noch rohen Würstchen auf dem Grill.

„Ich fahre zu jedem Auswärtsspiel unserer Ersten mit“, berichtete **Karl-Heinz Höing**.

„Jetzt geht die Party richtig los!“, sangen den Spieler der 1. Mannschaft, nachdem **Bernd Olbing** das entscheidende Tor gegen VfL Reken geschossen hatte.

„Ich würde mich freuen, wenn VfL Reken in der Bezirksklasse bleiben würde“, sagte **Manfred Körntgen** im Hinblick auf das zu erwartende Derby mit höheren Einnahmen – leider ging sein Wunsch nicht in Erfüllung.

„Es war ein richtig harmonischer Saisonausklang“, berichtete **Ercan Dogan** vom gemeinsamen Grillen nach dem letzten Heimspiel.



BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



